

NEWS

SWISSAIR

Für unsere Mitarbeiter
Herausgeber:
Presse- und
Public Relations-Dienst, Zürich

Pour nos collaborateurs
Édité par:
Service de Presse et des
Public Relations, Genève

For our Staff
Published by:
Press and
Public Relations Office, Zurich

8. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1959

UNSERE VERKEHRSERGEBNISSE IM MAI 1959

	<u>Mai 1959</u> (in 1000 tkm)	<u>Mai 1958</u> (in 1000 tkm)
Offerierte Tonnenkilometer	16'693 + 6%	15'719
Ausgelastete Tonnenkilometer	10'198 + 8%	9'467
davon : Passagier- und Gepäck-tkm	7'816 + 3%	7'600
Fracht-tkm	1'938 + 35%	1'432
Post-tkm	444 + 2%	435
Auslastungsgrad des Linienverkehrs	61,4%	60,1%

Verglichen mit dem Parallelmonat des Vorjahres nahm das Angebot an tkm um 6 % zu. Die Nachfrage stieg um 8 %. Die Zunahmen sind zum wesentlichsten Teil auf die lebhaftere Tätigkeit im Frachtsektor zurückzuführen. Gegenüber Mai 1958 zog der Auslastungsgrad um 1,3 Punkte auf 61,4 % an.

Bei den Nordatlantik-Frachtkursen erhöhten wir die Produktion um 305 %. Noch kräftiger, nämlich um 428 %, wuchs die Nachfrage, wodurch sich der Ladefaktor von 42,5 % auf 55,4 % verbesserte. Die Passagierflüge erfuhren eine tonnenkilometrische Steigerung um 2 %, doch konnten 8 % mehr tkm verkauft werden. Damit rückte die Auslastung um 4,3 Punkte auf 72,8 % vor.

Infolge der Pool-Abkommen mit BEA und Alitalia sank das tkm-Angebot in Europa um 11 %. Gleichzeitig war eine Abnahme der ausgelasteten tkm um 2 % zu verzeichnen. Der Auslastungskoeffizient erfuhr somit eine Erhöhung von 54,9 % auf 60,2 %.

Im Nahen Osten betrug das Mehrangebot 9 %, der Nachfragezuwachs aber nur 3 %. Infolgedessen ging der Auslastungsgrad von 54,7 % auf 51,6 % zurück.

Nach wie vor unerfreulich ist die Situation auf dem Südatlantik, wo trotz einer Produktionsvermehrung von 10 % die Nachfrage 18 % geringer war als im gleichen Monat des Vorjahres und der Ladefaktor um 18,1 Punkte auf 53,1 % zurückfiel. In diesem Verkehrsgebiet nahmen zudem auch die Frachtgewichte um 24 % ab.

Auf den Linien nach dem Fernen Osten produzierten wir 12 % mehr tkm. Die Nachfrage vermochte indessen mit einem Plus von 8 % nicht ganz Schritt zu halten, weshalb der Auslastungsgrad um 2,3 Punkte auf 59,3 % nachgab.

Im grossen und ganzen dürfen wir mit dem Gesamtergebnis des Monats Mai zufrieden sein.

DIE SEITE DER GESCHAEFTSLEITUNG

Das Departement IV ist, der allgemeinen Entwicklung der Swissair entsprechend, in den letzten Jahren immer grösser geworden. Seine Aufgaben und Verantwortungen wachsen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme unserer Jet-Flotte weiterhin stark an. Dieses Wachstum hat eine Reorganisation notwendig gemacht. Ihr Kernstück ist die Zweiteilung der bisherigen Produktionsabteilung, die zu gross und zu kompliziert geworden wäre. Eine umfangreiche Vorstudie unter Leitung der Aviation Consultants R. Dixon Speas Associates, New York, führte am 1. Juni 1959 zur Einführung der neuen Organisation. Die Vorschläge dieser Studie wurden unseren schweizerischen Verhältnissen angepasst. Dabei wurde vorab die Forderung berücksichtigt, dass die ausführenden Abteilungen möglichst selbständig und daher schlagkräftig sein sollten, um kritische Situationen sofort meistern zu können. Neben den ausführenden Instanzen stehen vier Abteilungen mit zentralen Funktionen. Unter ihnen wirken :

- die Ingenieur-Abteilung = Regeln setzend
- die Abteilung Planung und Analysen = koordinierend
- die Kontroll-Abteilung = überwachend
- die Personal-Abteilung = betreuend.

Die drei Linien-Abteilungen,

- Flugzeugunterhalt,
- Geräteüberholung und
- Material-Abteilung,

sind ausführend.

Die einzelnen Abteilungen sind nun so aufgebaut, dass ein organisches Wachsen gewährleistet ist. Durch das Beifügen weiterer Arbeitsgruppen wird in Zukunft die heutige neue Organisation in ihren Grundzügen nicht geändert, was eine bestimmte Kontinuität garantiert.

Das Departement Technik ist nach dem Organisations-Regulativ der Swissair verantwortlich für den Flugzeugunterhalt unter Gewährleistung der erforderlichen Betriebssicherheit bei festgelegter Ausnützung. Es sorgt im Einvernehmen mit dem Departement Operation für die zweckmässige Ausrüstung der Flugzeuge, für Durchführung von Aenderungen und Neuerungen, für die Herausgabe von Betriebsvorschriften sowie für die technische Instruktion des Boden- wie des fliegenden Personals. Es besorgt in Uebereinstimmung mit dem Departement Finanzen die Materialbeschaffung und Materialverkäufe und verwaltet die Ersatzteillager.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, sind den Abteilungen und ihren Sektionen folgende Pflichten auferlegt :

1. Die Abteilung Flugzeugunterhalt mit ihren ausführenden Sektionen und Stabsstellen wird in die Lage versetzt, selbständig die Flotte der Swissair flugbereit zu halten, und zwar im Rahmen der rationellsten Wartungs- und Ueberholungssysteme. Für die Einführung neuer Betriebseinrichtungen und wirtschaftlichster Arbeitsweise ist die Abteilung nun selbst verantwortlich.
2. Die Abteilung Geräteüberholung sorgt auf rationellste Weise für die Reparaturen und Ueberholung aller für das Flugzeug notwendigen Geräte und ist so ausgestaltet, dass sie ihren Betrieb selbständig ausbauen und für neue Aufgaben vorbereiten kann.
3. Die Material-Abteilung sorgt für Bewirtschaftung und Nachschub des Materials. Sie ist damit für sehr bedeutende Werte verantwortlich.
4. Die Ingenieur-Abteilung liefert den drei Linien-Abteilungen alle notwendigen Unterlagen, in deren Rahmen die einzelnen Arbeiten ausgeführt werden können. Die ihr unterstehende Werkschule übernimmt die technische Ausbildung des Personals auf Antrag der Abteilungschefs.
5. Die Abteilung Planung und Analysen übernimmt, in Zusammenarbeit mit dem Planungsdienst, das Studium neuer Flugzeugtypen in bezug auf Arbeitsanfall, Personalbedarf, notwendige Neubauten, Betriebseinrichtungen und Prüfstände, neues Bodenorganisations- und Flugzeugreservematerial. Sie beschafft sich die entsprechende Dokumentation. Sie ist vorab die Koordinationsstelle des Departements, tritt bei technischen Neubauten als Bauherr auf, überwacht laufend das Departements-Budget, schlägt auf Grund der Nachkalkulation Verbesserungen im Betriebe vor und bearbeitet im Auftrage des Departements III Ground Handlings- und Transportprobleme.
6. Die technische Kontroll-Abteilung ist dem Departementchef gegenüber verantwortlich für die Erhaltung der Lufttüchtigkeit der gesamten Swissair-Flotte. Sie überwacht die Einhaltung der Luftfahrtgesetzgebung in technischer Hinsicht, die Vorschriften der Swissair und der Herstellerwerke, nimmt aber den ausführenden Abteilungen in keiner Weise Verantwortung ab.

7. Die Personal-Abteilung betreut den Mitarbeiterstab des Departements und sorgt für die Koordination der Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität und Stabilität des Personalkörpers.

Während der Einführungszeit der Neuorganisation werden sich voraussichtlich noch Koordinationsprobleme zeigen, die laufend bereinigt werden müssen. Ich bitte daher alle Stellen der andern Departemente, die mit uns in Kontakt stehen, mich über auftretende Schwierigkeiten zu orientieren. Auch die beste Organisation kann nur funktionieren, wenn die Träger gewillt sind, im dienenden Sinne zusammenzuarbeiten.



I. Lack
Chef Departement IV

NEUE PILOTS-IN-COMMAND

Zu neuen Pilots-in-Command auf DC-6B/7C wurden ernannt auf Sektor Nordatlantik Flugpkt. Rudolf Bockhorn und auf Sektor Südatlantik Flugpkt. François Cevey ; Pilot Thomas Patch erhielt den Rang eines DC-6-Kommandanten für Europa, während die Piloten Willy Frei, Erwin Kaiser, Robert Kurzen und Theodor Schulthess nunmehr als Convair-Kommandanten zeichnen.

Wir gratulieren !

SWISSAIR-BESTZEIT GENF-NEW YORK UNTERBOTEN

In der Nacht auf den 15. Juni flog der DC-7C HB-IBM "Baselstadt" unter dem Kommando von Flugkapitän Schwärzler neue Bestzeit auf der Strecke Genf-New York mit 12 Stunden und 21 Minuten. Die frühere Bestzeit von 12 Stunden 55 Minuten wurde am 1. Juni 1958 von der HB-IBK aufgestellt.

HAPPY LANDINGS

Wir freuen uns, den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihrer Verheiratung herzlich zu gratulieren :

Im Dept. I : 2.5. Walter Meier, Lohnbüro

Im Dept. II : 6.5. Ernst Vettiger, Reservation ; 25.5. Karl Werner Wyss, Luftreisebüro Basel.

Im Dept. III : 13.3. Marc Bigler, Dispatch ; 21.3. Margrit Raths (jetzt : Frau Pfister), Operationskontrolle ; 30.3. Emil Staudacher, Passagierdienst ; 11.4. Ursula Ommerli (jetzt : Frau Kilian), Personaldienst Selektion Fliegendes Personal ; 11.4. Elsa Reinbacher (jetzt : Frau Michel), Kantine ; 18.4. Giancarlo Brentini, Stadtabfertigung ; 30.4. Marcel Meili, Büro für Flugzeugabfertigung ; 8.5. Susy Furer (jetzt : Frau Keller), Schule und Training ; 8.5. Gustav Marti, Passagierdienst ; 8.5. Heidi Schoch (jetzt : Frau Brandenberger), Kabinenpersonal (Hostess).

Im Dept. IV : 20.3. Albert Kuriger, Triebwerk ; 4.4. Otto Künzler, AVOR ; 4.4. Walter Schumacher, Flugbetrieb IERA ; 11.4. Walter Michel, Flugbetrieb ; 18.4. Ernst Mosimann, Kontrollabt. IERA ; 8.5. Fritz Scheidegger, Werft ; 9.5. Hans-Rudolf Kohler, Fahrwerk-Werkstatt ; 9.5. Josef Mock, Werft ; 9.5. Albert Müller, Materialplanung ; 14.5. Heinrich Angst, Instrumenten-Werkstatt ; 16.5. Dora Diener (jetzt : Frau Brem), AVOR ; 16.5. Hansruedi Schläpfer, Flugbetrieb ; 22.5. Karl Gross, Triebwerk.

EINE OBLIGATIONAERVERSAMMLUNG

..... der Swissair fand am 12. Juni in der Betriebskantine des Dept. IV in Kloten statt. Die Obligationäre beschlossen die Aufhebung jener Bestimmung in den Statuten, wonach der Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen Obligationen nicht grösser sein durfte als das jeweilige Aktienkapital.

RUECKTRITT VON FLUGKAPITÄEN HEITMANEK

Auf Ende Juni tritt Flugkapitän Otto Heitmanek in den Ruhestand, nachdem er uns seit 1931 als Pilot hervorragende Dienste geleistet hat. Bis zu seinem letzten Einsatz am 21. Mai hatte er 5'302'784 Flugkilometer zurückgelegt und nahezu 19'000 Stunden an den Steuern von Verkehrsflugzeugen zugebracht. Seine zahllosen Passagiere und vor allem die Swissair wissen ihm für seine beispielhafte Treue Dank und wir wünschen ihm auch in Zukunft alles Gute.

NEUE PISTE IN BERN

Auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos ist am 5. Juni die in einer Bauzeit von fünf Monaten entstandene neue Kunstbelag-Piste von 1'200 Meter Länge offiziell dem Betrieb übergeben worden. Am 8. Juni haben wir den Zubringerverkehr Bern - Zürich v.v. mit DC-3 wieder aufgenommen.

ERWEITERUNG DES POOL-ABKOMMENS SWISSAIR / AIR FRANCE

Seit dem 1. Juni befliegen Swissair und Air France die Strecke Genf - Nizza im Pool.

HINWEISE BETREFFEND FREIFLUEGE

1. Open list für Pers. 35/I-Flugscheine

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Swissair-News No.4 (April 1959) bitten wir, folgende Aenderung der Open List zu beachten :

- Totale, ganzwöchentliche Sperrung der Nachtkurse Zürich - London v.v. und Genf - London v.v., Swissair 700/701 und Swissair 702/703.
 - Streichung von Swissair 306/307 Zürich-Rom / Rom - Genf, da dieser Kurs schliesslich nicht eingesetzt wurde.
- Wir empfehlen Ihnen, für diese Bestimmungsorte jene Kurse zu benützen, die in der Open List verbleiben.

2. Bezahlung der Flugscheine mit Aktionärflugbons

Das Swissair-Personal kann die Flugscheine, die gemäss Reglement über die Transportvergünstigungen bezogen werden, vollständig mit AK-Flugbons abgelten. Ausgenommen hiervon sind Flugscheine mit fester Buchung für die Monate Juli, August und September.

3. Reisekosten

Die Kosten für Flugscheine sind für unser Personal verhältnismässig gering ; zu den Reisekosten gehören jedoch auch die Spesen des Aufenthaltes an den Bestimmungsorten, die relativ gross sein können, sei es in oder ausserhalb Europas. Unser Vertreter von Swissair-Fernost schreibt zum Beispiel :

"Ich möchte den zukünftigen Freiflugpassagieren nach dem Fernen Osten in Erinnerung rufen, dass eine Reise nach Tokio eben nicht mit einem Urlaub in Ascona verglichen werden kann. Eine solche Reise will geplant sein und kostet auch Geld. Jedermann sollte sich die Displacementtabelle ansehen und entsprechend budgetieren. Dann muss sich der Passagier auch mit der nötigen "Reserve" versehen, damit er im Falle eines Nicht-Fliegenkönnens die nötigen Mittel hat, um noch einige Tage bestreiten zu können.

4. Rechtzeitige Rückkehr an den Arbeitsplatz

Bei dieser Gelegenheit müssen wir darauf hinweisen, dass es während der Spitzenzeiten des Sommerflugplanes machmal schwierig sein wird, die erforderlichen Plätze zu erhalten. Auch während dieser vorübergehenden Perioden müssen wir jedoch darauf bestehen, dass unsere Mitarbeiter rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Der Reservationsdienst gibt über die Reisemöglichkeiten gerne, aber (bei Reisen ohne feste Buchung) unverbindlich Auskunft. Es liegt in Ihrem Interesse, die Hinweise des Reservationsdienstes bei der Planung Ihrer Flüge zu berücksichtigen.

FUNDANZEIGE

Am Auffahrtstag (7. Mai 1959) wurde im Stadtgarten von Stein am Rhein ein Schlüsselring mit sechs Schlüsseln und einem Medaillon mit der Inschrift "Zwanzig Jahre im Dienste der Heimat 1931 - 1951 Swissair" gefunden. Der Verlierer wird gebeten, sich mit der Redaktion der News in Verbindung zu setzen.

DAS BILD DES MONATS



Am Samstag, den 13. Juni wurde in Genf-Cointrin das neue Borddienstgebäude der Swissair eröffnet. Wir werden ihm eine ausführliche Betriebsreportage im "Swissair-Journal" vom September widmen.

BALAIR-GENERALVERSAMMLUNG

Am 15. Juni fand in Basel die Generalversammlung der Balair statt. Sie beschloss, das Aktienkapital von Fr. 750.000.- auf Fr. 4 Millionen zu erhöhen. In den Verwaltungsrat der Gesellschaft wurden die folgenden Herren Verwaltungsräte und Direktoren der Swissair gewählt: Regierungsrat Prof. Dr.H.P.Tschudi; Jos.A.Belmont, Generaldirektor der Bâloise-Transport; Dr. S. Schweizer, Generaldirektor des Schweiz. Bankvereins; Dr. W.Berchtold, Eugen Groh und Armin Baltensweiler.

NEUE RADAR-ANLAGEN

Die Schweiz hat bei der britischen Decca-Gesellschaft zwei neue Wetter-Radarstationen - für Genf-Cointrin und Zürich-Kloten - bestellt. Bei den amerikanischen Raytheon-Werken sind zudem zwei Ueberwachungs-Radaranlagen, die ebenfalls für Genf und Zürich bestimmt sind, in Auftrag gegeben worden.

DER DC-9 KOMMT

Die Douglas-Werke kündigten an, dass sie - genügende Aufträge vorausgesetzt - ein Strahlflugzeug für Mittel- und Kurzstrecken unter der Typenbezeichnung DC-9 produzieren werden. Die Ablieferung der ersten Einheiten könne 1963 erfolgen. Der DC-9 werde über vier Pratt & Whitney-Triebwerke eines neuen Baumusters (JTF10A-1) verfügen und 68 Erstklass- oder 87 Touristklasspassagieren Platz bieten.

RICHARD KOEHLER †

Am 9. Juni verschied in seinem 59. Lebensjahr an den Folgen einer Operation unser langjähriger Mitarbeiter Richard Köhler, Betriebsgruppenchef im Dept. IV. Der Verstorbene war am 1. August 1945 als Meister in der Werkzeugmacherei in unsere Dienste getreten. Seinen Hinterbliebenen, namentlich auch seinem in unserm Technischen Betrieb tätigen Sohn, sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden dem Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir haben bisher noch nie Semesterzahlen über das Vorschlagswesen veröffentlicht. Weil aber das Total der ausbezahlten Prämien in diesem Jahr erfreulich ansteigt, wollen wir den vor uns liegenden Semesterschluss benützen und melden, dass wir im ersten Halbjahr 1959 bereits Fr. 3'080.- verteilen konnten und damit schon bald das Jahrestotal 1958 in der Höhe von Fr. 3'730.- erreicht haben. Zu diesem guten Resultat haben neuerdings folgende Herren beigetragen, denen wir zu ihrer guten Idee bestens gratulieren :

Herr Alfred Schneeberger, Sekt. Triebwerk,	Dept. IV	Fr. 150.-	5826
Herr Ernst Rohner, Sekt. Flz. Ueberholung,	Dept. IV	Fr. 40.-	5803
Herr René Elliker, Sekt. Flz. Ueberholung,	Dept. IV	Fr. 40.-	6235
Herr Louis Tozzini, Sekt. IERA,	Dept. IV	Fr. 40.-	6544
Herr Alois Keller, Sekt. Flz. Ueberholung,	Dept. IV	Fr. 30.-	5881
Herr Franz Mühlebach, Sekt. Flz. Ueberholung,	Dept. IV	Fr. 30.-	6283
Herr Alfons Nünlist, Sekt. Flz. Ueberholung,	Dept. IV	Fr. 30.-	6649
Herr Gottfried Steiner, Sekt. Triebwerk,	Dept. IV	Fr. 20.-	6543

Prämierte Vorschläge

- 5826 Kleinmaterial wie Stehbolzen, Schrauben, U-Scheiben etc. wurden zum Kadmieren jeweils an Kupferdraht aufgebunden. Um nun aber auf das zeitraubende Aufbinden verzichten und um relativ grosse Mengen an Kupferdraht einsparen zu können konstruierte Herr Alfred Schneeberger eine spezielle Aufhängevorrichtung, an welche die galvanisch zu behandelnden Kleinteile aufgehängt oder aufgeklemt werden können. Diese Aufhängevorrichtung, die aus verschiedenen, an einem Kupferstab aufgelöteten Messingdrahtbügeln besteht und im Handel nicht erhältlich ist, hat sich in der Praxis so gut bewährt, dass bereits eine weitere Anzahl davon angefertigt worden sind.
- 5803 Zum Schmieren des Cowl Flaps-Verstellmechanismus am Convair 440 und DC-6 mussten bei jeder Block-Revision die flexiblen Schläuche ausgebaut werden. Herr Ernst Rohner hat nun aufschraubbare Einsätze angefertigt, deren Verwendung ermöglicht, der Verstellspindel und dem zugehörigen flexiblen Schlauch in montiertem Zustand das notwendige Fett zuzuführen.
Der Schmiervorgang wird dadurch viel einfacher. Deshalb kann er in kürzeren Intervallen durchgeführt werden, womit die Defektanfälligkeit der flexiblen Wellen reduziert wird.

- 6235 Herr René Elliker schlug vor, die Karabinerhaken der Gepäckraumdecken abzuändern, d.h. die Rundung der Haken abzusägen und dafür deren Stift entsprechend zu verlängern, sodass der Karabinerhaken ausgefahren werden kann, ohne dass er über den Einhängerling gehoben werden muss. Es hat sich nämlich gezeigt, dass die Haken wegen der auf der Gepäckraumdecke aufliegenden Last nur schwer auszuhängen sind. Oft wurden beim Versuch, die Decke zu lösen, die Haken abgebrochen oder es mussten sogar die Gurten durchgeschnitten werden. Zur Behebung dieses Misstandes wird die vorgeschlagene Aenderung mit Werk-Auftrag Nr. 57 160 zur Ausführung gelangen.
- 6544 Herr Louis Tozzini beantragte, anstelle der bisher fixen Relaisbefestigung an den Radiogeräten einen steckbaren Sockel zu verwenden. Diese Aenderung erleichtert allfällige Reparaturarbeiten und bringt eine Zeiteinsparung bei Relaiswechseln oder Kontrollen. Die vorgeschlagene Befestigungsart wird mit Werk-Auftrag Nr. 41 419 eingeführt.
- 5881 Herr Alois Keller machte den Vorschlag die Arretierungsklötze der mittleren Armlehnen der DC-6B- und DC-7C-Stühle am Stuhl anzuschweissen. Bisher waren dieselben mit 2 Schrauben befestigt. Wegen dem darunter liegenden Befestigungsbolzen der Rücklehne konnten diese Schrauben aber nur mit wenigen Gewindegängen eingeschraubt werden, sodass sie durch die ständige Beanspruchung der Armlehnen oft ausrissen. Dabei gingen die Klötze jeweils verloren und mussten durch neue ersetzt werden. Mit Reparaturvorschrift Publ. Nr. 57 161 wird der Vorschlag, der dem Verlieren der Armlehnenbefestigungen abhilft, ausgeführt.
- 6283 Herr Franz Mühlebach wies mit seinem Vorschlag darauf hin, dass das Hantieren mit Metallschaufeln auf Betonboden zu Funkenbildung führen kann und deshalb z.B. das Aufnehmen von benzingetränktem Sägemehl mit Metallschaufeln sehr feuergefährlich ist. Da diese Gefahr im Flugbetrieb und in der Werft besonders gross ist, wurde vom Sicherheits-Beauftragten des Dept. IV veranlasst, dass in diesen beiden Betrieben die Metallschaufeln durch solche aus Plastic oder Holz ersetzt werden.
- 6649 Um bei Kontrollarbeiten am Augmentor-System die Rohrstützen vor Beschädigungen zu schützen und um zu verhindern, dass Fremdkörper in die Heissluftrohre fallen und dort liegen bleiben, schlug Herr Alfons Nünlist vor, die Heissluftrohrkupplung jeweils mit Schutzdeckeln abzudecken. Der Vorschlag ist insofern berechtigt, als man in diesen Rohren von Drahtresten über Schrauben bis zu Gabelschlüsseln so ziemlich alles findet, was zur Arbeit an den Flugzeugen benötigt wird. Solche Deckel werden dann auch auf Grund der den Vorschlag ergänzenden Skizze angefertigt.
- 6543 Herr Gottfried Steiner regte an, die Klemmvorrichtung zum Oeffnen der Oelfilter der DC-7C-Flugzeuge wie folgt abzuändern :

der bisher am Boden der Vorrichtung angebrachte Bolzen ist am zugehörigen Einsatzstück anzubringen, während in den Boden ein Loch zu bohren ist.

Durch diese Konstruktionsänderung wird das Einlegen der Filter erleichtert und eine Beschädigung des Rücklaufölfilters-Kerns vermieden. Die Aenderung der Vorrichtung ist bereits in Auftrag gegeben worden.

Folgende Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

- 25 Verkaufsleitung Deutsche Schweiz - Tessin. Im Nachtrag an unseren Kommentar in Nr. 63 vom April 1959 möchten wir präzisieren, dass gemäss Protokoll der Direktions-Konferenz vom 13.1.59 die Bezeichnung dieser Dienststelle wie folgt neu festgelegt wurde :

"Verkaufsleitung Deutsche Schweiz - Tessin"

- 692 Auszählen der Einsteigekarten von Flugpassagieren. Dem Problem des Auszählens der Passagier-Einsteigekarten wurde schon seit der Einführung der modernen Grossflugzeuge ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Unter anderem gelangte bereits eine Coupierzange mit Zählwerk zur Erprobung, die aber infolge ihres Gewichtes noch nicht ganz befriedigen konnte. Die Versuche werden jedoch in dieser Richtung, d.h. unter Anwendung eines mech. Zählwerkes, weitergeführt. Die vorgeschlagene Methode, die Einsteigekarten durch Einstecken auf einen grossen, mit nummerierten Feldern versehenen Karton auszuzählen, kann nicht eingeführt werden, da einerseits das Einstecken erst nach längerer Uebung ohne Schwierigkeiten besorgt werden kann und andererseits das Tableau wegen seiner Dimensionen zu umständlich in der Handhabung ist.

Damit dem Einsender des Vorschlages das eingereichte Mustertableau zurück gegeben werden kann bitten wir ihn um Bekanntgabe seiner Dienstadresse.

- 1563 Lärmverminderung im "Ramp Control". Der Vorschlag, die beiden Arbeitsplätze im Ramp Control mit Mikro-Telephonen anstelle der bestehenden Lautsprecheranlage auszurüsten, würde sich ohne grossen technischen Aufwand verwirklichen lassen. Die daraus entstehenden Nachteile wären aber viel grösser als der gewonnene Vorteil des ruhigeren Ablaufs des Sprechverkehrs. Da z.B. die Gespräche nicht mehr von beiden Disponenten abzuhören wären könnte deren enge Zusammenarbeit nicht mehr gewährleistet werden und das gegenseitige Aushelfen würde verunmöglicht. In gewissen Fällen könnte allein dieser Umstand zu unliebsamen Fehldispositionen führen.
- 2845 Gegen das Anbringen einer Kabelhalterung am Aussenbord-Anschluss zur Arretierung des am Flugzeug angeschlossenen Steckers muss jeder Elektrotechniker opponieren. Der Stecker fällt nämlich nur heraus, wenn die Kontaktbuchsen lahm sind, was aber auch bedeutet, dass in diesem Falle kein einwandfreier Kontakt mehr vorhanden ist. Deshalb darf nicht der Stecker mechanisch arretiert, sondern müssen die defekten Buchsen ersetzt werden.
- 5701 Verwendung von Schmier-Oelzusatz "LEYH" am Tachometer-Generator. Die Ueberwachung der Tachometer-Generatoren des CV-440 zeigte, dass vom 1.1.58 bis zum 30.4.59 nur 4 Ausfälle zu verzeichnen waren. Der Verschleiss kann somit nicht als abnormal bezeichnet und auf die vorgeschlagene Verwendung des Oelzusatzes "LEYH" für die Schmierung der Kollman Tourenzahlgeber verzichtet werden.
- 6083 Transportkörbe für Einkaufsdienst. Eine Aenderung der Transport-Hilfsmittel zum Versand von Büromaterial ist im heutigen Zeitpunkt noch verfrüht. Um den Anforderungen im Arbeitsablauf von Bereitstellung und Versand des Materials in allen Teilen gerecht zu werden, muss die Planung der zukünftigen Räumlichkeiten des Einkaufsdienstes abgewartet werden.
- 6637 Das Versetzen der Signallampen der DC-6A/B - Druckregulier-Anlage vom Verstärker auf das Co-Piloten-Panel würde keine wesentliche Verbesserung bringen. Die Ueberwachungseinrichtung genügt auch in der bestehenden Anordnung. Besonders da die äusserst niedrige Störungsquote von $3,4 \text{ }^{\circ}/_{\text{oo}}$ und $2 \text{ }^{\circ}/_{\text{oo}}$ im Jahre 1957 resp. 1958 für die ganze Druckregulieranlage einschliesslich deren Ueberwachungsinstrumente niemals den für die vorgeschlagene Aenderung notwendigen Aufwand rechtfertigt.
- 6712 Arretierung der Werkzeugkistendeckel. Der Vorschlag, die Deckel der hölzernen Werkzeugkisten mit einer Sicherung zu versehen, ist auf dem Dienstweg an die für die Bestellung dieser Kisten verantwortliche Stelle zu richten. Im übrigen haben die meisten Mechaniker ihre Kistendeckel bereits selbst gesichert.
- 6773 Verbesserung der Revisions- und Kontrollkarten. Der Einsender dieses Vorschlages hat die Unzulänglichkeiten in der Eintragung der Mängel nach heutigem System erkannt und vorgeschlagen, dass zukünftig ein Teil der Kontrollkarten "Festgestellte Mängel etc." beidseitig gleich bedruckt werden sollen. Da aber auch schon das AVOR zur gleichen Erkenntnis gekommen ist wurde die Neugestaltung der Revisions- und Kontrollkarten bereits weitgehend im Sinne des Vorschlages getroffen. Dabei ist vorgesehen, dass zukünftig nur noch solche Mängel auf die Originalkarte geschrieben werden, die erstens von der feststellenden Berufsgruppe selbst behoben werden können und zweitens in der der Karte entsprechenden Flugzeugzone liegen. Alle andern Mängel kommen in Zukunft auf Zusatzkarten.
- 6852 Verzeichnis der eingereichten Vorschläge. Der Einsender dieses Vorschlages überschätzt leider die zeitlichen Möglichkeiten, die dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen für statistische Arbeiten zur Verfügung stehen. Wir sind aber trotzdem gerne bereit mit ihm das aufgeworfene Problem zu studieren und bitten ihn deshalb sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Die nachfolgenden Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden :

5522 Uebermass-Ringe für Kurbelwelle

5826 Vorrichtung zum Nachschleifen.

Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-
Manual und Vorschlagswesen einzusenden :

4588 Dichtungen für Luftleitbleche der R-2800-Motoren

6107 Isolationsüberzüge der Wassertanks

6242 Reinigen der Druckregulierventile mit Alkohol statt Aceton

Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :

4074 Leuchtsignal zum Vermeiden von Kollisionen beim Schleppen von Flugzeugen im Nebel.

5557 Kombination von Service-Frachtbrief und Lieferschein.

5694 Federbelastete Augmentorklappenwellen.

5704 Verchromen der Zylinderbohrungen an den Mertracs.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

410/643/735/736/789/797/802/805/806/1227/1350/1446/2516/2846/3357/3866/4074/4247/4431/4594/4625/
4640/4649/4748/4834/4841/4849/4954/5052/5111/5176/5196/5250/5284/5303/5304/5456/5466/5508/5519/
5520/5531/5545/5561/5575/5579/5600/5670/5694/5702/5711/5714/5765/5769/5771/5775/5795/5813/5827/
5849/5858/5861/5862/5874/5875/5876/5886/5898/5902/5910/5920/5945/5946/6047/6052/6071/6073/6085/
6087/6088/6124/6194/6215/6226/6234/6241/6244/6254/6266/6268/6269/6271/6272/6282/6467/6502/6503/
6534/6540/6561/6571/6573/6585/6591/6619/6622/6625/6626/6627/6639/6647/6652/6656/6678/6684/6702/
6706/6707/6716/6720/6762/6763/6765/6769/6777/6778/6791/6848/6850/6855.

* * *

mitteilungen

SWISSAIR

Freizeit- Organisation

Redaktion: O. Ritter
AVOR, Dept. IV
Redaktionsschluss
jeweils am 8. des Monats



Am Morgen des 9. Juni 1959 kurz vor Vollendung seines 59. Lebensjahres verstarb nach einer schweren Hirnoperation – unser geschätztes Vorstandsmitglied Herr

RICHARD KOEHLER



Wir möchten auch an dieser Stelle seiner Familie unser herzlichstes Beileid aussprechen.

Herr Koehler wurde von der 4. ord. Delegierten-Versammlung der FPS am 2. August 1957 als Beisitzer in den Zentralvorstand gewählt. Geplant war, ihn in der Leitung der FPS speziell die Interessen des Fussball-Clubs vertreten zu lassen. Bald aber zeigte es sich, dass Herr Koehler weit über diese Aufgabe hinaus dem Zentralvorstand wertvolle Dienste leisten konnte. Nach kurzer Zeit schon verdankte die FPS manche vorteilbringende Entscheidung und mauchen Erfolg seinem ausgesprochenen Sinn für das Praktische. Ganz speziell im Zusammenhang mit unserer Freizeitanlage in Seebach, der sein besonderes Interesse zum Wohle aller Clubs galt und wo er die Inbetriebnahme der Spielwiese am 7. Juni 1958 als glückliches Erreichen eines persönlichen Zieles erlebte, sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet.

Nicht nur der Zentralvorstand der FPS, sondern auch der Fussball-Club der Swissair verliert durch den Tod von Herrn Koehler eine starke Stütze. Wie gut Herr Koehler die Geschäfte unseres Fussball-Clubs zu leiten verstand dürfte wohl am schönsten dokumentiert sein durch den Aufstieg, den der Club seit 1955, dem Jahr der Uebernahme der Präsidentschaft durch Herrn Koehler, erlebt hat. Der Fussball-Club hat die Verdienste seines Präsidenten gewürdigt, indem er ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen hat.

Unerwartet für alle hat nun eine höhere Macht dem Wirken Richard Koehlers auf Erden ein Ende bereitet. Weiterleben aber wird all das Viele, das er in seiner stets hilfsbereiten Art aufzubauen mitgeholfen hat. Und weiterleben wird die Erinnerung an ihn bei all denen, die ihm in ihrem Leben begegnet sind.

ASIA - Konferenz 1959 in Genf vom 5./6. Juni.

Die diesjährige ASIA-Konferenz (Airlines Staff International Association) wurde durch Herrn G. Olivet, Stellv. Direktor für die Westschweiz, eröffnet. Er hiess die Delegierten der Airlines herzlich willkommen, dankte ihnen für ihre Bestrebungen und wünschte der ASIA weiterhin guten Erfolg.

Nebst den offiziellen Mitgliedern der ASIA, das sind AER LINGUS, AIR FRANCE, BEA, LUFTHANSA, FINNAIR, SABENA und SWISSAIR war neu die JAT, welche die Teilnahme an der ASIA ernsthaft erwägt, durch Herrn Petrovic aus Belgrad vertreten. KLM liess sich für ein weiteres Jahr dispensieren und der Austritt vom SAS steht leider definitiv fest. ALITALIA und IBERIA waren nicht vertreten, doch ist mit der Teilnahme von ALITALIA am Fussball-Cup zu rechnen.

Von Interesse waren die Auslosungen über die diesjährigen ASIA-Wettkämpfe.

Fussball : AIR FRANCE : JAT, SWISSAIR ZCH. : BEA, LUFTHANSA : AER LINGUS, ALITALIA : SABENA, der Gewinner aus ALITALIA : SABENA spielt gegen FINNAIR. Die zuerst erwähnte Gesellschaft ist zugleich Gastgeber.

Tennis : SWISSAIR ZCH. : BEA, AIR FRANCE : SABENA und der Gewinner SWISSAIR ZCH. : BEA spielt gegen JAT.

Schach : JAT : SABENA, SWISSAIR ZCH. : SWISSAIR GENF, AIR FRANCE : AER LINGUS, der Gewinner aus JAT : SABENA spielt gegen LUFTHANSA.

Ski : Die AIR FRANCE übernimmt die nächstjährigen ASIA-Ski-Wettkämpfe. Der Austragungsort sowie das Datum der Durchführung werden bis 31. Okt. 59 bestimmt.

Kulturelles : AIR FRANCE Paris führt einen internationalen Foto-Wettbewerb durch. Die Bedingungen und das Programm werden ebenfalls in einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Wahlen : Die Konferenz wählte als Chairman Mr. Massoul, AIR FRANCE (neu) Vice-Chairman Mr. Koninckx, SABENA (neu) Generalsekretär Hr. Wälly SWISSAIR GENF (neu) Sportsekretär Mr. Abbott, BEA (bisher). Als Ehrenmitglieder wurden Hr. Seiler, SWISSAIR ZCH. und Mr. Byrne, AER LINGUS gewählt, für deren hohe Verdienste als Vorstandsmitglieder für die Bestrebungen der ASIA. An dieser Stelle gratuliert der Vorstand der FPS Herrn Seiler recht herzlich.

Verschiedenes : Die Konferenz tagte ferner über Spielregeln und ASIA-Statuten sowie über Fragen der Zusammenarbeit.

Ich hoffe, dass die ASIA-Wettkämpfe sich auch dieses Jahr in sportlichem Geist abwickeln werden und wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg.

H. Zuberbühler
ASIA-Delegierter der FPS

Sportflug-Gruppe meldet uns :

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. April wurde die Schaffung einer Kapitalrückstellung für Eigenversicherung der im regulären Gruppenbetrieb eingesetzten Flugzeuge beschlossen.

In Spreitenbach und Frauenfeld stehen zu Schulungszwecken folgende Segelflugzeug-Typen zur Verfügung : 1 S-21 (Doppelsitzer) 1 Grunau-Baby, 1 S-18, 1 Moswey, 1 Bergfalke (Doppelsitzer) - Als Startgeld wird Fr. 2.- bezahlt und für die Flugminute 5 bis 20 Rp. In den letzten paar Wochen haben bereits folgende Piloten das C-Brevet erworben : Fräulein R. Romann, die Herren H. Luginbühl, J. Müller, H. Schuler, F. Rüeegg und V. de Quervain.

Interessenten für Motorflug-Schulung wenden sich an den Vorstand. Der Motorflugbetrieb findet in Fehraltorf statt. Kürzlich hat die Sportflug-Gruppe ein eigenes Segelflugzeug, den Typ Grunau-Baby angeschafft. Flugschüler und Interessenten besuchen die Zusammenkünfte am 1. Donnerstag im Monat im Rest. Landhus in Zürich-Seebach.

A. Diener

Fussball-Club

Der Kampf um das runde Leder in der Firmenfussball-Meisterschaft 1958/59 ist zu Ende. Unsere 1. Mannschaft konnte sich dank der in letzter Minute neu formierten Gruppeneinteilung und den Sieg im Relegationsspiel über FC-Hürlimann in der obersten Firmensportklasse halten. Der Vorstand und die Spieler sind heilfroh, diese gefährliche Klippe mit unwahrscheinlichem Glück umschiffen zu haben.

Die ausgeglichene 2. Equipe des FC-Swissair hat sich einen ehrenvollen 2. Platz in der Serie-Klasse C erobert. Als Gegenleistung offeriert der FCS der 2. Mannschaft einen Tagesausflug auf die Rigi.

FC-ALITALIA im Gegenbesuch beim FC-SWISSAIR

Auf das Wochenende vom 6./7. Juni verweilte die Mannschaft der Alitalia als Gast beim FC-Swissair. Das Freundschaftsspiel scheint von unseren Freunden aus dem Süden als den "Match des Jahres" betrachtet worden zu sein, begleiteten doch ein ganzes Dutzend Offizielle die 11 Spieler als Betreuer, Berater, Masseur usw. Nach der üblichen Ansprache des ASIA-Delegierten und Ueberreichung von Geschenken erfolgte am Sonntag punkt 10 Uhr der Anpfiff zum Kick-off. Die ersten 45 Minuten verliefen eher ausgeglichen. Mit nur 1 : 2 Toren Unterschied erholten sich die Spieler bei Tee und Zitronensaft. In der 2. Halbzeit konnten die entfesselten Südländer nicht mehr aufgehalten werden. Zeitweise wirkten unsere Fussballer selbst nur noch als Zuschauer. Mit offensichtlich grosser Freude blieben die Gäste schlussendlich mit 1 : 7 Toren die Besseren. Nach diesem sportlich fairen Kampf wurde die Freundschaft bei einem reichhaltigen Essen in der Kantine Taubenried neu aufgefrischt.

M. Strahm

Schwimm-Unterricht an Erwachsene und Kinder erteilt Vreni Stern, Ehefrau unseres Mitarbeiters Hans Stern. Wassergewöhnungsübungen, alle Schwimmmarten, Sprünge, Schwimmtest, etc. Einzel- und Gruppen-Unterricht. Näheres Tel. intern 466, Züriich.

Philatelisten-Club

Im März fand im "Landhus" Zürich-Seebach die erste, ordentliche Generalversammlung statt. Der neu gewählte Präsident, Flugkapitän R. Schnetzer, begrüßte den Antrag, dass der Club dem Verband Schweizerische Philatelisten Vereine beitreten soll. Damit erhalten alle Mitglieder im Abonnement das allgemein geschätzte Fachblatt die "Schweizerische Briefmarkenzeitung" gratis zugestellt.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Club erfreulich entfaltet und wird heute in Schweizer Philatelisten-Kreisen als Organisator von Sondercouvert-Aktionen sehr geschätzt. Die vom Club organisierten Erstflug-Aktionen TCA Kanada-Schweiz und Swissair nach Kuwait, Ankara und Teheran fanden ihre volle Anerkennung. Neu wurde in die Statuten aufgenommen, dass jedes Mitglied in Erstflug-Aktionen Gratisanrecht auf ein Couvert hat. An Swissair-Angestellte, die sich in irgend einer Weise mit der Philatelie befassen, geht der Aufruf, dem Club beizutreten, um ebenfalls in den Genuss auf Anrecht eines Couverts aus den in der nächsten Zeit gestarteten Aktionen zu kommen. Auskünfte und Anmeldeformulare erhalten Sie durch den Aktuar P. Haag, Dept. III.

J. Isler u. P. Haag.

SPORTS ET LOISIRS - NOTRE KERMESE DU 31 MAI.

Le soleil hésita, puis, vers midi il consentit à nous rendre visite. Aussi les quelques 2 à 3000 personnes qui sont venues à notre Kermesse en garderont-elles un bon souvenir.

Nos douze stands ne pouvaient suffirent à la demande. Les cadets de Genève ont amené une foule importante dans le sillage de leur défilé martial et le concert qu'ils donnèrent dans notre halle de montage, habituée à vibrer surtout au bruit de nos moteurs, fut vivement apprécié. Les orchestres "Swingster's et Rolan's" firent tourner les couples sur un pont de danse qui ne chôma guère. Vers le soir, le comité fourbu pouvait envisager une recette substantielle.

Cette première kermesse nous apprit bien des choses dont nous nous efforcerons de tenir compte ces prochaines années. En attendant ces futures festivités, le comité désire remercier vivement tous les collègues qui, par leur dévouement, contribuèrent au succès de cette nouvelle manifestation des Sports et Loisirs.

R.L.

Divers

Dans le cadre très large des Sports et Loisirs, l'ensemble du personnel de Genève a désiré aider d'une façon substantielle un de nos collègues que la malchance poursuivait. A la suite de l'accident de son fils Bernard notre collègue Mr. Crelier a vu l'organisation spontanée d'un fond d'entraide en sa faveur se monter à 506 frs. Un grand merci à tous et nos meilleurs voeux de prompt rétablissement au petit accidenté. Les personnes qui n'auraient pas pu être atteintes par cette action et qui désireraient s'y joindre voudront bien s'adresser à Monsieur Wälli.

R.W.